

RV-Drucksache Nr. XI-23/1

Verwaltungsausschuss	15.07.2025	nicht öffentlich
Verbandsversammlung	22.07.2025	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Projekt "Zukunft Mobilität Neckar-Alb (ZuMoNA)" – Aufbau eines regionalen Verkehrsmodells auf Grundlage des Landesverkehrsmodells Baden-Württemberg
- Beauftragung Fortschreibung Siedlungsflächendatenbank - Raum+**

Beschlussvorschlag:

Für die Fortschreibung der Siedlungsflächendatenbank im Rahmen des Projekts ZuMoNA wird das Büro ProRaum Consult zum Preis von 79.944,20 € beauftragt.

Sachdarstellung/Begründung:

Für das vom Verkehrsministerium geförderte Projekt „Zukunft Mobilität Neckar-Alb (ZuMoNA)“ ist unter anderem die Fortschreibung der Siedlungsflächendatenbank Raum+ als Basis für die Verkehrsanalyse vorgesehen (vgl. Drucksache Nr. XI-23). Die Verbandsversammlung hat die Umsetzung des Projekts beschlossen und die Verbandsverwaltung beauftragt, die weiteren Schritte zur Vergabe und Umsetzung der Projektbestandteile vorzubereiten.

Gegenstand dieser Drucksache ist entsprechend der Vergabe des Projektbausteins „Status-quo-Analyse der regionalen Verkehrs- und Mobilitätssituation, Fortschreibung der Siedlungsflächendatenbank Raum+ als Basis für die Verkehrsanalyse“.

Regionale Siedlungsflächenübersichten in der Region Neckar-Alb

Für die Bewertung der Perspektiven der Raumentwicklung auf kommunaler und regionaler Ebene ist eine einheitliche und vergleichbare Übersicht über Siedlungsflächen eine maßgebliche Grundlage. Für das Regionale Verkehrsmodell bietet diese die Grundlage, die bestehenden und zukünftigen Siedlungsstrukturen auf fundierter Grundlage abzubilden und die Modellierung der Verkehrsnachfrage einzubinden. In der Region Neckar-Alb wurde mehrfach im Sinne einer nachhaltigen, am Bedarf orientierten Siedlungsentwicklung entsprechende Siedlungsflächenübersichten in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden der Region erarbeitet.

Eine Erhebung aller Siedlungsflächenpotenziale (Baulücken, Innenentwicklungsflächen, unbebaute Entwicklungsflächen im FNP) wurde 2018 und 2022 in Zusammenarbeit mit allen

66 Kommunen vorgenommen. Die Ergebnisse der letzten Erhebung sind in RV-Drucksache Nr. X-56/1 vorgestellt worden. Damit ergibt sich die Möglichkeit, die Entwicklung der Siedlungsflächen zwischen 2018, 2022 und 2026 auszuwerten und Rückschlüsse auf weitere Entwicklungsperspektiven und -bedarfe zu ziehen.

Nach erfolgter Erhebung stehen die Daten in bewährter Weise der jeweiligen Kommune in der passwortgeschützten Internetdatenbank zur Verfügung.

Zusätzliche Mobilitätsfragen / Einbettung in ZuMoNA

Zusätzlich soll in den Gesprächen mit den Kommunen auch weitere für das Projekt ZuMoNA relevante Informationen erfasst werden. In den Erhebungsgesprächen werden ergänzend mobilitätsrelevante weitere Planungen der Kommunen abgefragt werden (z.B. Änderungen bei der Parkraumbewirtschaftung, Bau oder Verlegung öffentlicher Einrichtungen, Tempolimits). Die Ergebnisse fließen ebenfalls in die Erstellung des Regionalen Verkehrsmodells ein.

Beauftragung

Im Projektbudget für ZuMoNA sind 85.000 € für die Status-Quo-Analyse der regionalen Verkehrs- und Mobilitätssituation eingeplant, die mit der Fortschreibung der Raum+ Siedlungsflächen-datenbank ergänzt werden soll. Im Haushalt sind die erforderlichen Eigenmittel eingeplant.

Für die vorbereitenden Arbeiten und die Durchführung und Auswertung der Erhebungen soll wiederum das Büro ProRaum Consult beauftragt werden. Nachdem das Büro schon 2018 und 2022 die entsprechenden Arbeiten durchgeführt hat und die Raum+ Plattform im Auftrag des RVNA seither betreibt, kann auf diesen Leistungen aufgebaut und Aufwände für den Neuaufbau einer Plattform oder der Methodik vermieden werden. Für die Neuerhebung liegt seitens der Firma ProRaum Consult ein Angebot vom 08.07.2025 über 79.944,20 € brutto vor. Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2025 eingestellt. Die Förderung des Verkehrsministeriums bezieht sich auf 65 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Zeitplan

Der Zeitplan sieht nach den Vorermittlungen durch das Büro ProRaum Consult im vierten Quartal 2025 die Erhebungsgespräche Anfang nächsten Jahres vor. Die Verbandsverwaltung wird dazu mit den Gemeinden und Städten Termine vereinbaren.

Die Ergebnisse fließen in den weiteren Prozess der Vorbereitung des Verkehrsmodells für die Region Neckar-Alb ein.

gez.
Dr. Dirk Seidemann
Verbandsdirektor

gez.
Petra Hublow
Sachgebiet Siedlung und Raumb Beobachtung